

E-TEACHING IM KONTEXT SOZIALER NETZWERKE

NUTZUNG VON NETZWERKPLATTFORMEN DURCH E-LEARNING-AKTEURE AN HOCHSCHULEN

ZIEL & METHODIK

Ziel der Erhebung war der Gewinn von Erkenntnissen zur Nutzung sozialer Netzwerkplattformen durch E-Learning-Akteure an Hochschulen. Diese sollten zur Weiterentwicklung des Portals e-teaching.org genutzt werden. Von Juli bis August 2014 wurde hierfür eine Online-Befragung unter E-Learning-Angestellten an Hochschulen* im deutschsprachigen Raum durchgeführt. Nach Abschluss lagen 137 komplett ausgefüllte Fragebögen vor. Zudem wurde die Vernetzung zwischen den Akteuren auf Twitter anhand einer sozialen Netzwerkanalyse (SNA) ermittelt.

BEFRAGUNG: ALLGEMEINES

Die Befragten sind in der Regel wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 67%_{n=111} im Alter von 30 bis 50 Jahren. 81%_{n=112} sind oder waren in der Lehre tätig, häufig in Pädagogik und Didaktik (35%) oder Informatik (18%). 70%_{n=113} gehören dem akademischen Mittelbau an; 60%_{n=113} sind weiblich; 34%_{n=113} haben einen Doktorgrad oder einen höheren akademischen Titel.

82% der Befragten sind in sozialen Medien aktiv. In Bezug auf die Aktivität gibt es große Unterschiede zwischen den Netzwerken: „Sehr häufig“ bzw. täglich nutzen den Umfrageergebnissen zufolge 37% Facebook, 21% Twitter, 7% Xing und 6% Google+ (siehe Abb. 1). Demnach liegt die Nutzung von Facebook etwas unter dem deutschen Bevölkerungsdurchschnitt und die Nutzung von Twitter deutlich darüber (BITKOM, 2013).

BITKOM (2013): Soziale Netzwerke 2013. Dritte, erweiterte Studie. Eine repräsentative Untersuchung zur Nutzung sozialer Netzwerke im Internet. Online verfügbar.

BEFRAGUNG: NUTZUNG BERUFLICH

Twitter wird von 62%_{n=74} der Nutzenden auch beruflich verwendet, Facebook von 53%_{n=85}. (siehe Abb. 2) →

Abb.1: Netzwerke: Nutzung in % (n=137)

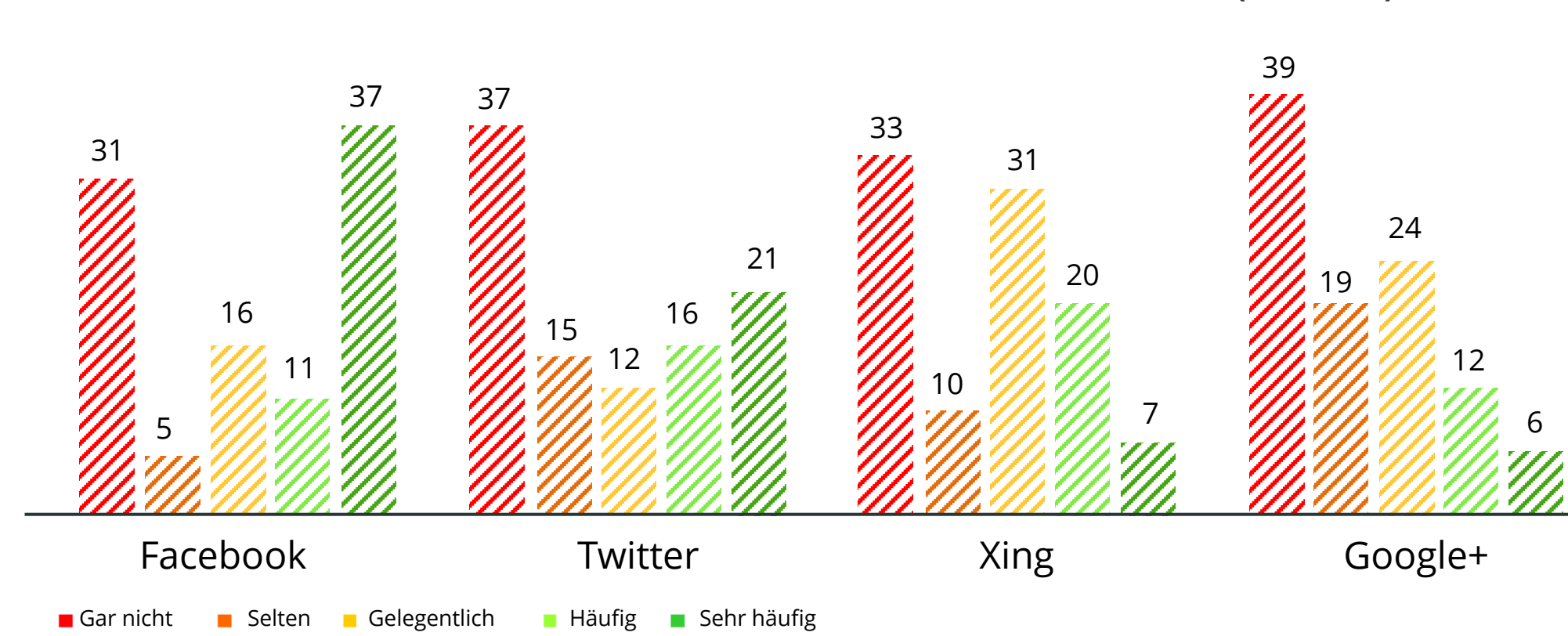


Abb.2: Berufliche Nutzung in % (n=85/74)

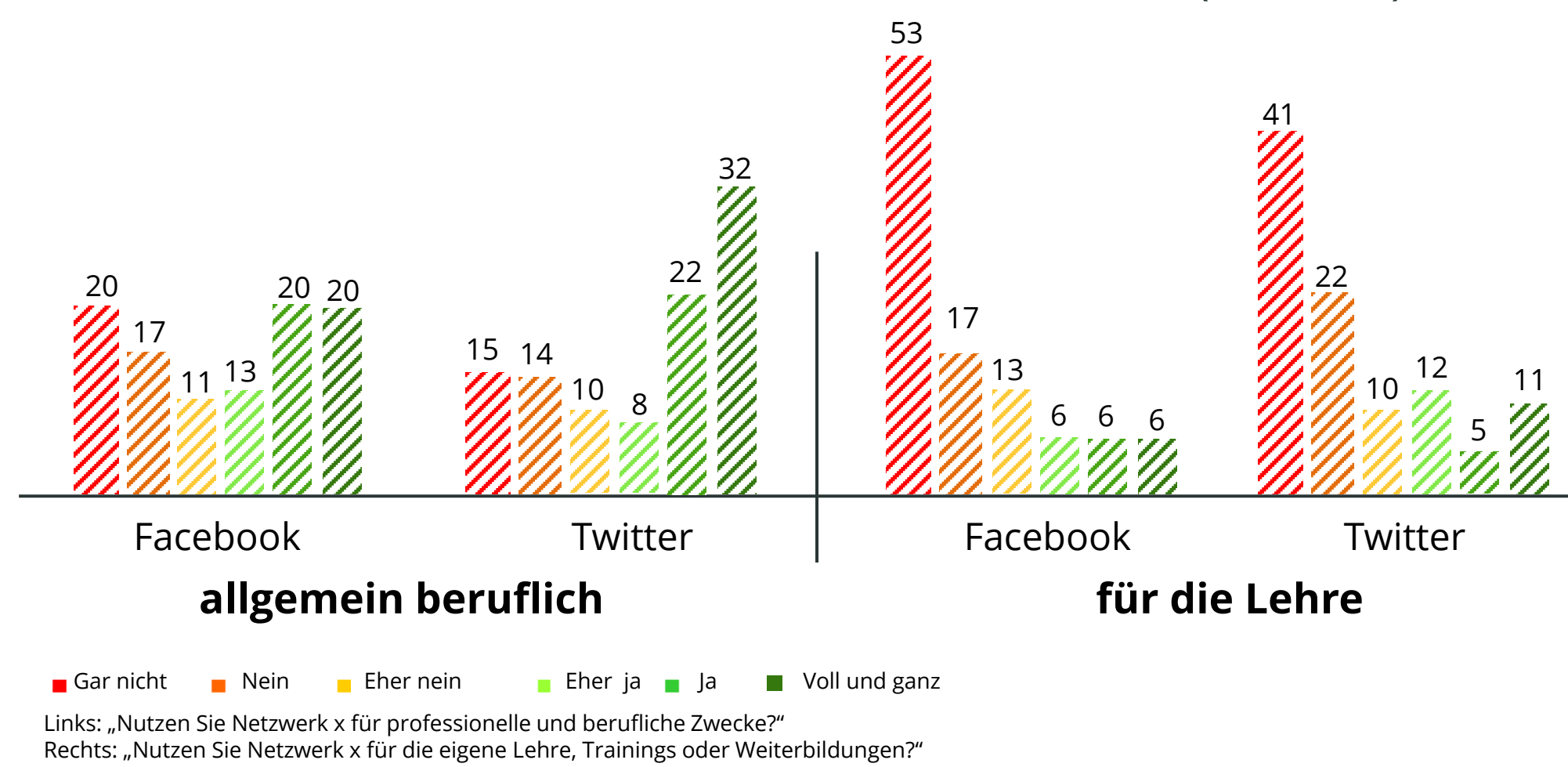


Abb.3: Regionale Vernetzung von E-Learning-Akteuren

(Datenbasis: Twitter, N=1.639, n=41.519)

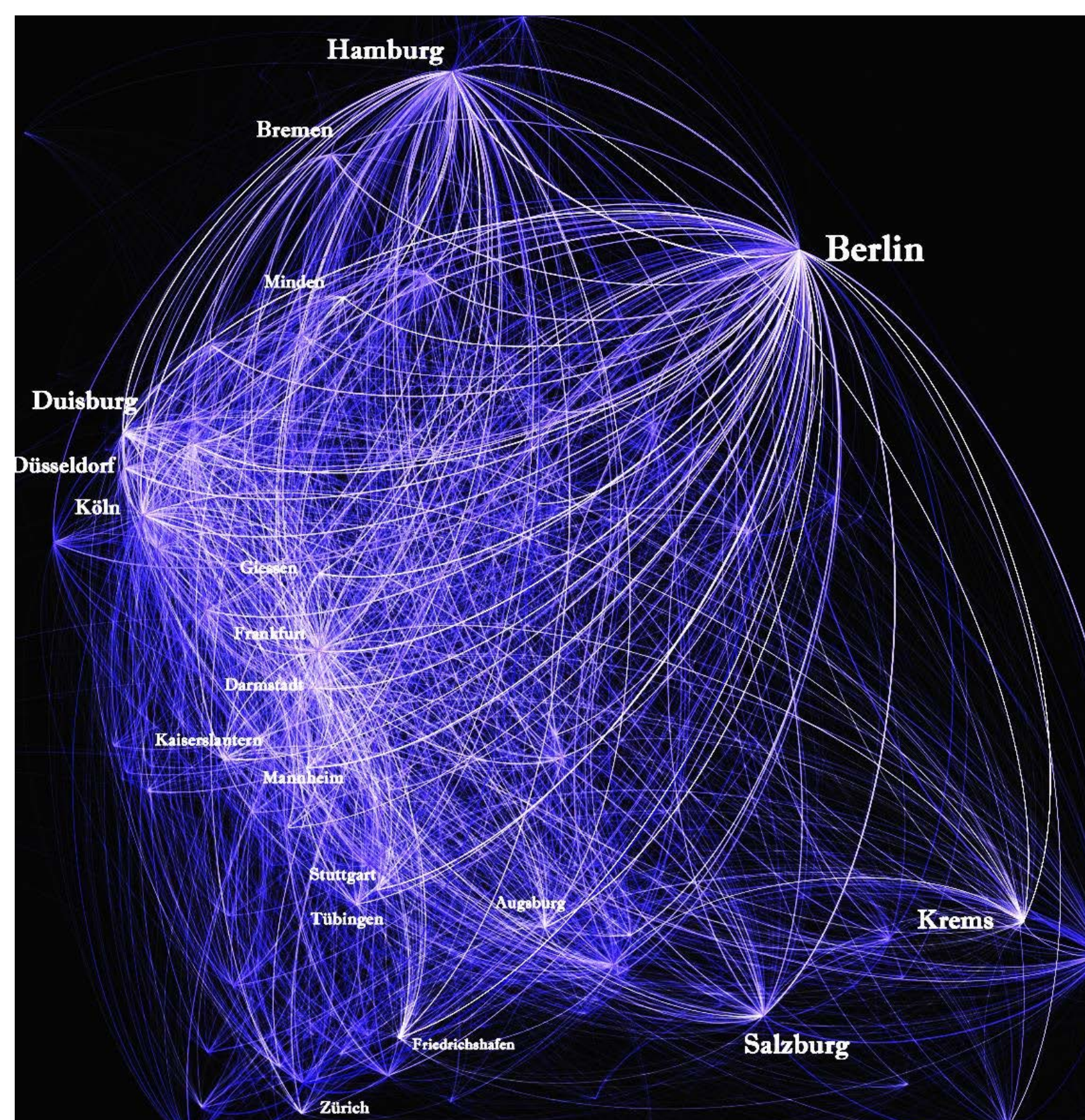
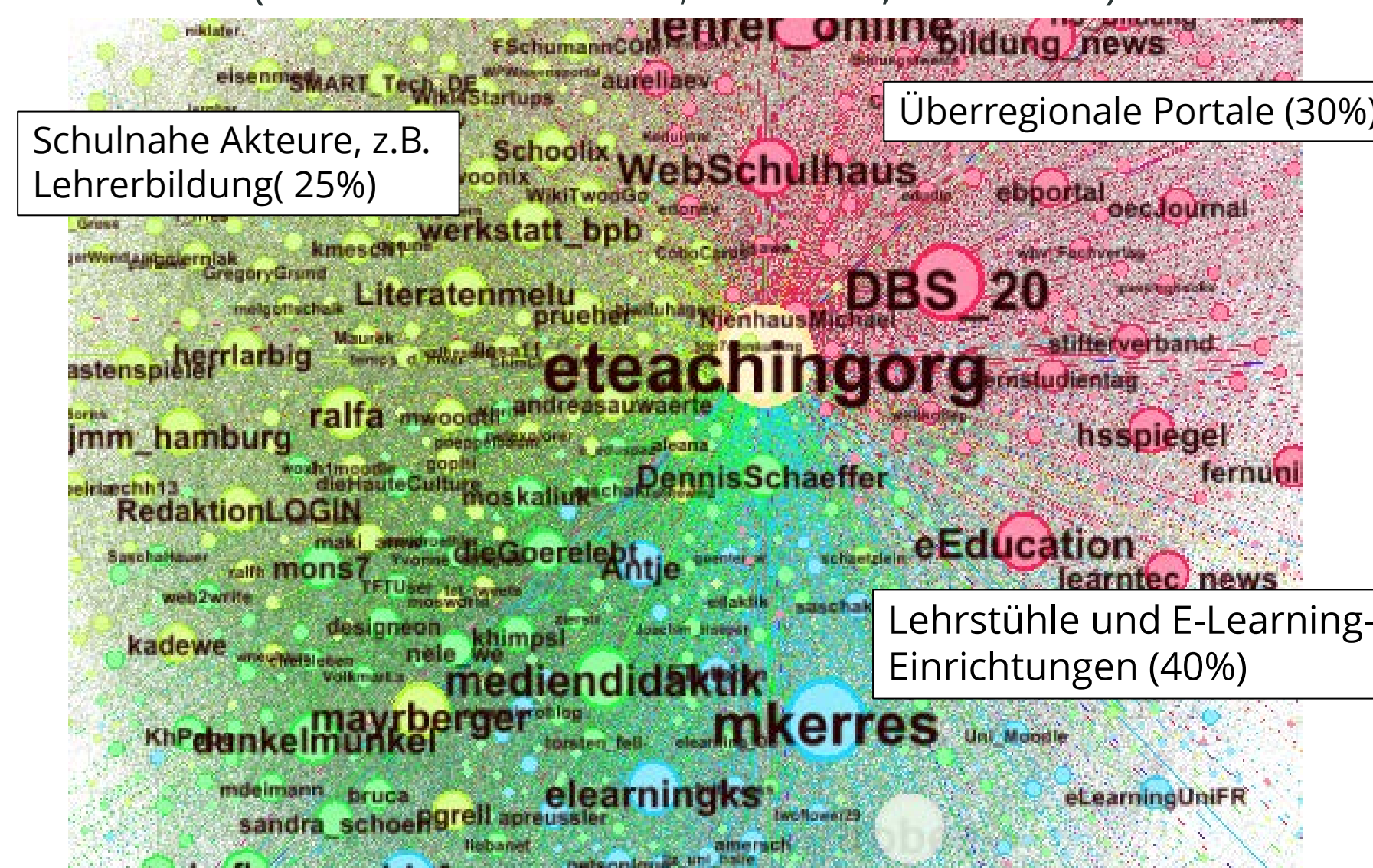


Abb.4: Cluster der (hoch-)schulischen E-Learning-Landschaft

(Datenbasis: Twitter, N=1.639, n=41.519)



Förderer:



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft, Forschung und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen



→ In der Lehre werden die beiden sozialen Netzwerke seltener genutzt. 18% der Facebook-User geben eine Nutzung an, von den Twitter-Usern immerhin gut ein Viertel (28%, siehe Abb. 2). Ein grundsätzliches Themeninteresse für „Web 2.0 in der Lehre“ ist allerdings zu 42%_{n=118} bei den Akteure vorhanden.

Auf Facebook finden sich vorwiegend jüngere Personen (64% unter 40 Jahre), die sich dort teils an E-Learning-Gruppen beteiligen (39%). Twitter wird primär für die Information über E-Learning-Themen verwendet. Für 70% ist dies eine Motivation neben der Vernetzung mit Kolleg/inn/en (Twitter & Facebook: je 31%).

SOZIALE NETZWERKANALYSE

In die soziale Netzwerkanalyse wurden Akteure einbezogen, die e-teaching.org auf Twitter folgen. Sie lassen sich anhand ihrer Vernetzung in drei größere Cluster einteilen (Abb. 4). Die Auswertung geografischer Angaben (Abb. 3) ergibt ein Bild der interregionalen Verbindungen. Die Achse zwischen Stuttgart und dem Ruhrgebiet, sowie die Städte Hamburg und Berlin sind besonders gut vernetzt.

GRENZEN DER UNTERSUCHUNG

Die Studie kann aufgrund der Fokussierung der besonders nutzerstarken sozialen Netzwerke keine Aussagen über die allgemeine Nutzung der vielfältigen verfügbaren Social-Media-Dienste durch die Akteure treffen. Die Gruppe der e-teaching.org-Nutzer (Befragung) bzw. Follower (SNA) repräsentiert zudem nicht notwendigerweise die Gesamtheit aller E-Learning-Akteure.

Die Untersuchung war ein Teil des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „e-teaching.org im Kontext sozialer Netzwerke“ (Laufzeit: 2014-2016).

* Basis: Nutzende des E-Learning-Informationsportalen www.e-teaching.org. Rekrutierung über Newsletter und Webseite.